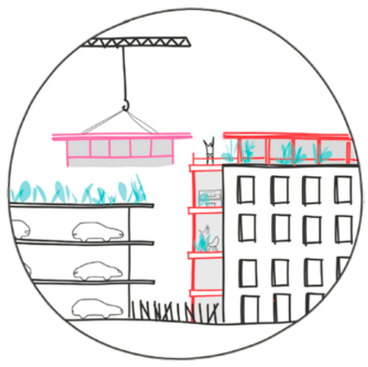
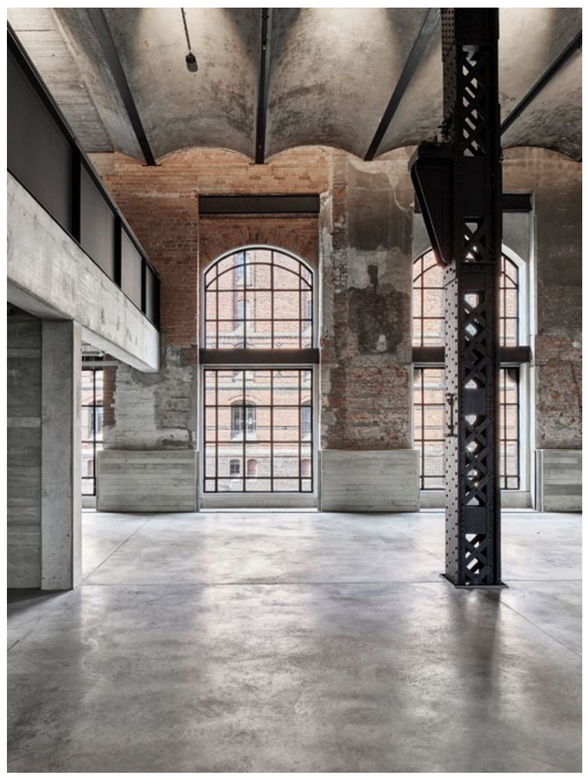
MASCHINEN-ZENTRALSTATION



Die ehemalige Maschinenzentralstation wurde zusammen mit dem benachbarten Kesselhaus 1886/87 als Teil des ersten Bauabschnitts der Hamburger Speicherstadt errichtet, die heute zum UNESCO-Welterbe zählt. Nach Brand- und Kriegsschäden blieb der prägende Kopfbau über Jahrzehnte unvollständig.

Das Projekt versteht dessen Wiedererrichtung als Weiterbauen am historischen Bestand. Auf den erhaltenen Fundamenten wurde die ursprüngliche Kubatur neu interpretiert und als zeitgenössische Ergänzung fortgeschrieben. Ziel war nicht die Rekonstruktion eines vermeintlichen Ursprungszustands, sondern die Fortsetzung der Baugeschichte. Alt- und Neubau bilden ein zusammenhängendes Gebäude und bleiben zugleich als unterschiedliche Zeitschichten ablesbar.

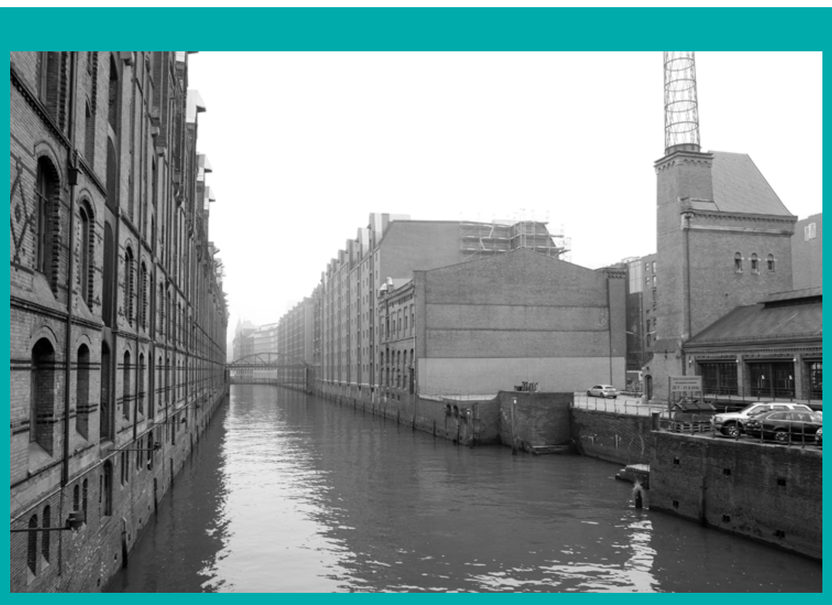
Die neue Architektur knüpft an Maßstab, Materialität und Tektonik des Bestands an und ergänzt ihn mit einer eigenständigen, zeitgemäßen Sprache. So wird das Ensemble räumlich vervollständigt und seine Geschichte weitergeschrieben.











Ehemalige Maschinenzentralstation 2016
© Foto: BIWERMAU Architekten

© Fotos: Jochen Stüber (Fotos oben), Hannes Heitmüller (Foto unten)

BIWERMAU Architekten BDA
HHLA 2. Speicherstadt Immobilien GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 29, Hamburg
Fertigstellung 2026

BIWERMAU